

# Wachbericht Süssau 2019



## Wachdienst vom 29.06. – 12.07.2019

Die Hauptsaison startet mit dem Ferienbeginn und damit beginnt unser zweiwöchiger Wachdienst am schönsten Strand der gesamten Ostseeküste, in Süssau.



Wir reisen am Vorabend an und beziehen die neu gestaltete Wohnung der Station. Schnell gewöhnen wir uns an die neuen Gegebenheiten und freuen uns auf eine schöne Zeit. Das erste Wochenende ist mit bis zu 30°C und strahlend blauen Himmel sehr vielversprechend und lässt auf einen hochsommerlichen Wachdienst in T-Shirt und kurze Hose hoffen. Doch schon am Sonntagnachmittag drehte der Wind auf westliche Richtungen und frischte stark auf. So ließen es die kleinen schwarzen Plagegeister nicht lange auf sich warten und setzten sich auf alles, was irgendwie interessant erschien. Alles war voller Rapskäfer. Der starke Westwind hat nicht nur die Käfer angelockt, sondern auch zwei Angler in einem Schlauchboot in Richtung dänische Küste

getrieben. Mit dem Fernglas

konnten wir beobachten, dass sie paddelnder Weise versuchten zurück zum Strand zu kommen. Offenbar hatte ihr kleiner Außenborder den Dienst quittiert und wollte einfach nicht mehr. So hatten wir kurzentschlossen die Rettungswesten übergezogen und unser Rettungsboot Egon zu Wasser gelassen, um die beiden Schiffbrüchigen beim Wieder-an-land-kommen zu unterstützen. Sie waren schon ganz schön weit draußen, denn dort hatte der starke Westwind bereits genügend Platz um eine ordentliche Welle aufzubauen. Das machte das Paddeln natürlich nicht gerade einfacher. Und so waren die beiden Angler sichtlich erleichtert als wir bei ihnen waren. Zurück am Strand von Süssau gab's dann auch ein großes Dankeschön und viele glückliche Gesichter.



Ein Blick auf die Wettervorhersage der nächsten Tage wollte nichts Gutes verheißen. Der starke westliche Wind pendelte sich zwischen 5 und 7 Beaufort ein und die Temperaturen erreichten bis zum Ende unserer Wachdienstzeit nicht ein einziges Mal die 20°C Marke. Von unten gerechnet wohlgermerkt. So blieb uns nichts anderes übrig als entsprechend warme Kleidung zu tragen oder in die Station zu flüchten. Am Strand waren bis auf ein paar Hartgesottene und ca. 2,5 Millionen Rapskäfer, die im weiteren Verlauf von kleinen schwarzen Fliegen abgelöst wurden, nicht viel los. Jedenfalls mussten wir nicht lange überlegen, ob der orangene Windsack und die gelbe Flagge gehisst werden sollten oder nicht. Wir ließen sie fast die ganzen zwei Wochen über oben. Und trotz der Warnung ließen einige Badegäste ihren Strandball oder ihre große aufblasbare Schwimmente auf die große weite Ostsee hinaustreiben. Einzelne Versuche, die aufblasbaren Spielzeuge schwimmender Weise wieder zurück zu holen sind dann auch schnell eingestellt worden, weil der Wind einfach zu stark blies.



Zwischen durch haben wir verschieden notwendige Dinge, wie z.B. Reparaturarbeiten an der Elektrik des Rettungsbootes, das Austauschen von defekten Lampen sowie Wartungsarbeiten an der Station und an den Wohnwagen durchgeführt. Auch der Strand wurde teilweise von Steinen und Algen befreit und dadurch verschönert.

Während der zwei Wochen sind wir in verschiedenen Besetzungen im Dienst gewesen.

Hier die Crew der ersten Woche.



Und hier die Crew der zweiten Woche.



Trotz des eher mäßigen Sommerwetters haben wir es sehr genossen, unseren Teil an Sicherheit für die Badegäste in Süssau beizutragen und freuen uns schon jetzt auf die Saison 2020.

Herzliche Grüße von  
Fabian und Familie

